

GLADYS RESCH

Hauserstrasse 44

8035 Gauting

29. Juni, 1984

Herrn
Dr. Eberhard Heller
Anna-Dandler Strasse 5/II.
8000 München 60

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

Vom Urlaub zurückgekehrt habe ich die neue Nummer der EINSICHT mit dem Artikel "Nachricht" auf Seite 41 gelesen.

Ich hätte es nie gedacht, dass man als guter Katholik so stark von Missgunst und Mangel an Nächstenliebe erfüllt sein kann, wie Sie es in Bezug auf Mgr. Storck sind. Wollen Sie denn mit Gewalt zerstören, was der Herr aufgebaut hat? Das dürfte Ihnen keinen Segen bringen!


Es ist traurig genug, dass die katholische Kirche zu so einer kleinen treuen Herde zusammengeschrumpft ist, und Sie versuchen nach Möglichkeit auch diese noch zu zersetzen! Es geht Ihnen offensichtlich n i c h t um die Erhaltung der Kirche, sondern darum Ihrer rein persönlichen Abneigung (milde ausgedrückt!) gegen Mgr. Storck Luft zu machen, was auch schon aus dem Briefwechsel hervorging, den ich kürzlich mit Ihnen führte.

W i e haben Sie sich aber - mit grösster Nachsicht - für Mgr. Ngo-Dinh-Thuc eingesetzt, und für die Weihen, die er vorgenommen hat!!! Ich kann Ihnen nur meine grosse Enttäuschung zum Ausdruck bringen, und habe mich entschlossen in Zukunft keine Übersetzungen mehr für die EINSICHT zu machen.

Ich bitte Sie daher mir die EINSICHT nicht mehr unentgeltlich zuzusenden, sondern ich werde Ihnen in den nächsten Tagen meinen Jahresbeitrag für die zwei Exemplare der EINSICHT überweisen.

Als Abschluss meines Briefes möchte ich Sie auf 1 Kor.13 hinweisen!

Mit freundlichem Gruss


G. Resch